

„Nägel mit Köpfen“

Martin Holzbau in Dornbirn setzt auf Büro-Software PASST pro von M•SOFT

Seit drei Generationen dreht sich bei der *Martin Holzbau Ges.m.b.H. & Co* alles um den natürlichen Baustoff Holz. 1935 von Johann Martin gegründet, ist der ursprüngliche Zimmereibetrieb in der Folgezeit kontinuierlich gewachsen.

Unter Ing. Gerhard Martin, seit 1989 Geschäftsführer des Familienbetriebes, erfolgten 1999 Neubau und Vergrößerung der Montage- und Abbundhallen – ein wichtiger Meilenstein in der Firmengeschichte.

Heute realisiert Gerhard Martin Projekte nicht nur im heimischen Vorarlberg, sondern bedient mit seinem etwa 30-köpfigen Team, darunter sechs Lehrlinge, auch den süddeutschen Raum und die Ostschweiz.



Ing. Gerhard Martin

Die Kunden schätzen Qualität und Kompetenz, die sich zudem über eine sehr breite Leistungspalette erstrecken: man baut Ein- und Mehrfamilienhäuser, erstellt kommunale und indust-



rielle Bauten, saniert Althäuser und führt Umbauten aller Art durch. Daneben fungiert das Unternehmen als Haupthändler für die Roto Bauelemente GmbH, mit der man bereits seit 1939 zusammenarbeitet.

Überhaupt verbinden sich bei Martin auf vorbildliche Weise Tradition und Innovation, solides Handwerk mit moderner Technik, ökologische und ökonomische Aspekte des Bauens.

Ein gelungenes Beispiel dafür sind die ‚Martin-Fixhäuser‘, die seit 2005 in verschiedenen Typen, schlüsselfertig oder in Ausbaustufen und auch in Passivhaus-Qualität angeboten werden. Angesichts steigender Energiepreise ist die Nachfrage ungebrochen hoch.

Der anhaltende Aufwärtstrend hat auch in der betrieblichen EDV kräftige Investitionsschübe ausgelöst. Mittlerweile umfasst die IT-Struktur einen Server und acht PC-Arbeitsplätze. An Software setzt Martin in der Konstruktion und Produktion Abbund- und CAD-Programme ein, im Büro findet man die üblichen Kommunikations- und Office-Lösungen aus der Microsoft-Welt. Den kaufmännischen Teil wickelte das Unternehmen bislang über eine veraltete Branchensoftware ab, in der Kalkulation ergänzt durch MS-Excel.

„2006 entschlossen wir uns“, so Gerhard Martin, „Nägel mit Köpfen zu machen und unsere gesamten betriebswirtschaftlichen Abläufe zu optimieren. Unsere Anforderungen an eine



neue Software waren allerdings hoch: sie sollte so umfassend sein, dass wirklich alle kaufmännischen Aufgaben schnell abgewickelt werden konnten. Sie musste weiter sehr flexibel sein, vor allem in der Kalkulation, denn wir wollten komplett weg von den Excel-Provisorien. Und wir brauchten eine netzwerkfähige Datenbank-Lösung, die ein jederzeit sicheres Arbeiten gewährleistet.“

sich bestens bewährte, einigten sich die Partner rasch auf eine Probeinstallation.

Als zertifizierter Vertriebspartner von M•SOFT konnte Braun sowohl die notwendige Beratungsleistung anbieten, als auch Installation, Altdatenübernahme, Einrichtung und Schulung des Systems gleich selbst durchführen. Dadurch entfielen schon einmal die hohen Kosten

barte Braun eine mehrwöchige Testphase. Sollte diese unbefriedigend verlaufen, bot er die Rücknahme des Programmes an. Von dieser Option wurde erwartungsgemäß kein Gebrauch gemacht. „Schon nach kurzer Zeit waren wir so gut eingearbeitet, dass niemand das alte System vermisste“, schildert Gerhard Martin den reibungslosen Einführungsprozess.

Dazu trug natürlich auch die kompetente Betreuung bei. „Auf tretende Fragen in der Testphase bearbeitete Herr Braun schnell und fachkundig, dank Fernwartung konnte er meist sogar sofort am Ort des Geschehens eingreifen“, lobt er die



Firmengebäude von Martin Holzbau

Suchen musste man glücklicherweise nicht lange – Martins IT-Betreuer Bernhard Braun von der gleichnamigen EDV-Firma aus dem nahe gelegenen Scheidegg hatte die passende Lösung im Portfolio: die im Holzbau bereits mehrfach bewährte Branchensoftware PASST pro des Dissener Herstellers M•SOFT. Da die Firma Braun erst wenige Monate zuvor ein mobiles Zeiterfassungssystem geliefert hatte, das

für den Einsatz externer Spezialisten.

Um Gerhard Martin und seinen Mitarbeitern im Büro die Chance zu geben, das System auf Herz und Nieren zu prüfen, verein-

hervorragende Zusammenarbeit mit seinem EDV-Berater.

Wo sieht er besondere Vorteile der Lösung? „Zum einen natürlich darin, dass PASST pro unsere Anforderungen im





kaufmännischen Umfeld mehr als erfüllt. Zum anderen in der Vernetzung: wir haben seit kurzem eine Zeiterfassung im Einsatz, zu der M•SOFT bereits eine Schnittstelle parat hatte; ebenso zu unserer Finanzbuchhaltungssoftware, zu Word und zu Map24, was wir hier intensiv nutzen.“

Sehr angetan ist Gerhard Martin auch von der Flexibilität und Bedienerfreundlichkeit des Programms. Spezielle Arbeitsaufträge, beispielsweise für Roto-Montagen und Reparaturen, können ohne großen Aufwand erstellt werden.

Fazit: Martin Holzbau hat mit PASST pro von M•SOFT einen wichtigen Schritt in die Zukunft



Ein Blick in die Montagehallen bei Martin Holzbau

getan. Das System ist modular aufgebaut und damit problemlos erweiterungsfähig, stellt eine Vielzahl von Schnittstellen bereit und bietet mit dem SQL-Datenbankserver genügend Leistungsreserven auch bei wei-

terem Wachstum. Die betriebswirtschaftlichen Geschäftsabläufe konnten so optimiert und beschleunigt werden, dass sich bereits nach wenigen Monaten deutlich messbare Produktivitätsgewinne erzielen ließen.

© Braun – EDV im Handwerk / M•SOFT Organisationsberatung, 2007

Kurz & bündig

Kunde	Martin Holzbau Ges.m.b.H. & Co, Dornbirn (Österreich)
Branche	Holzbau / Zimmerei
Geschäftsfelder	Holzhäuser, Altbausanierung, Gewerbe-, An-, Umbauten, Aufstockungen
IT-Infrastruktur	Ein Server, acht PCs
Software-Lösung	Branchenlösung PASST pro für Holzbau
Betriebssystem	Microsoft Windows XP [©]
Datenbank	Microsoft SQL-Server [©]
Weitere Software	Microsoft Office [©] , Abbund- und CAD-Programme, Digi-Zeiterfassung [©] , Finanzbuchhaltung
Betreuender Partner	Braun – EDV im Handwerk, Scheidegg / www.edvimhandwerk.de

M•SOFT Organisationsberatung GmbH
Große Straße 10 • 49201 Dissen

Fon +49 (0) 5421/959-0
Fax +49 (0) 5421/959-500
eMail service@msoft.de

www.msoft.de